



Flexibilität für bessere Forellenfänge: Ein Einzelhaken mit Tönnchenwirbel verbessert das Köderspiel und mindert das Risiko von Fischverlusten.

Voll beweglich

Wer beim ultraleichten Spinnfischen mit Gummikködern und Inline-Blinkern den Einzelhaken direkt ans Vorfach knotet, der schränkt dessen Bewegung ein. Der Lauf des Köders wird negativ beeinflusst und man erhöht sogar das Risiko, die gehakte Forelle im Drill zu verlieren. Mit einem kleinen **Wirbel am Haken** lassen sich die Fang-Ergebnisse verbessern.

Das UL-Angeln ist eine erfolgreiche, feinfühligere Angeltechnik am Forellensee, bei der es aber auch auf Details ankommt. Diese entscheiden nicht selten über einen guten oder schlechten Fang. Dem Ködertyp, der Köderfarbe und der Schärfe des Hakens schenkt man große Aufmerksamkeit. Und das vollkommen zu Recht, aber es kommt auch darauf an, dass der Haken selbst möglichst flexibel am Vorfach angebracht ist. Häufig wird der Greifer einfach an das Vorfach geknüpft. Aber durch diese doch recht „steife“ Befestigung büßt man an Flexibilität und Beweglichkeit ein. Der Köder kann nicht optimal im Wasser spielen und seine volle Fang-

kraft nicht entfalten. Außerdem kann es passieren, dass sich ein Fisch im Drill aushebelt.

Man sollte also darauf Wert legen, dass der Haken möglichst beweglich ist. Und das erreicht man durch einen kleinen Tönnchenwirbel, den man am Haken befestigt. Der Tönnchenwirbel sorgt dafür, dass sich der Haken widerstandslos in alle Richtungen drehen kann. Ans freie Ende des Tönnchenwirbels knüpft man das Vorfach. So kann der Köder beim Lauf durchs Wasser seine volle Attraktivität entfalten, und das Risiko von Aussteigern während des Drills wird verringert.

Aber wie kommen Haken und Tönnchenwirbel zusammen? Plättchenhaken sind dafür völlig ungeeignet.

Man benötigt Haken mit einem großen Ohr. Solche Hakenmodelle findet man im Angelladen in der Abteilung für Fliegenfischer. Die Befestigung des Tönnchenwirbels benötigt Zeit und etwas Fingerspitzengefühl. Bei den meisten Öhrhaken ist das Ohr nicht vollkommen geschlossen. Aber die schmale Öffnung ist nicht groß genug für das Ohr des Tönnchenwirbels. Man muss den Haken am Bereich des Öhrs erhitzen, dann lässt sich das Ohr vorsichtig aufbiegen. Nun kann man den Tönnchenwirbel einführen. Dann das Hakenöhr wieder erhitzen und zudrücken. Nun ist der Haken mit Wirbel und einem Maximum an Bewegungsfreiheit einsatzbereit.

Wer sich diese Fummelei sparen möchte, greift zu den Spezialwir-

bel-Haken von Maruto. Bei diesen Greifern ist der Wirbel schon im Hakenöhr angebracht. Man muss den Spezialhaken also nur aus der Packung nehmen, ans Vorfach knüpfen, den Köder aufziehen und schon kann's losgehen. Den Haken liegen zudem noch kleine Perlen bei. Sie dienen als Knotenschutz und bieten aufgrund ihrer roten Färbung einen zusätzlichen Reiz für die Forellen.

Die flexiblen Haken lassen sich mit vielen modernen Kunstködern fürs ultraleichte Spinnfischen am Forellensee einsetzen, etwa Gummwürmern, Gummipropellern, aber auch den aktuell beliebten Inline-Blinkern, bei denen der Köder auf dem Vorfach rotiert.

Achten Sie bei der Wahl des Hakens darauf, dass die Größe des Greifers an Länge und Volumen des Köders angepasst ist. Für kurze, kleine Gummis kann man auch einen kleinen Haken wählen. Angelt man hingegen mit langen voluminösen Ködern, muss auch der Haken größer ausfallen, sonst kann es zu Fehlbissen kommen. Gönnen Sie Ihrem Haken beim nächsten Angeltag am Forellensee etwas mehr Flexibilität – und sich selbst hoffentlich ein paar zusätzliche Forellen!



Gleich ist die Forelle im Kescher – die Kombination aus Haken und kleinem Tönnchenwirbel verringert das Risiko von Aussteigern während des Drills.

David Marzinzik vom Team Paladin demonstrierte die Vorteile des flexiblen Hakens an der Angelanlage Millerscheid bei Köln (NRW). Hier hat der Angler die Wahl zwischen einem großen Teich und mehreren kleineren Mietteichen.

Adresse und Kontakt:
 Angelanlage
 Millerscheid
 Millerscheid 8a
 53809 Ruppich-
 teroth
 Tel. 02295-
 903803
 Website
 www.millerscheid.de



Bessere Bewegung dank Wirbel am Haken. Diesem attraktiven Köder konnte die Forelle nicht widerstehen.



Ohne viel Fummelei zum flexiblen Haken. Bei den Spezialwirbel-Haken von Maruto ist der Tönnchen-Wirbel schon integriert. Die Haken sind in verschiedenen Größen erhältlich. So kann man sie allen gängigen Ködern anpassen.

David Marzinzik freut sich über eine schöne Portionsforelle. Er ist überzeugt seinem Haken mit dem Maximum an Beweglichkeit.



Mehr Gewicht

Das Gewicht von Wirbel, Haken und Köder lässt den Gummi oder Blinker absinken. Möchte man noch schneller auf Tiefe kommen, kann man am Wirbel einen kleinen Cheburaska-Kopf befestigen, der das Absinken weiter beschleunigt.



Der Inline-Blinker hat zugeschlagen – und der Haken mit Wirbel hat sicher im Maul der Forelle gegriffen.



Um den Tönnchenwirbel anbringen zu können, benötigt man einen Haken mit relativ großem Ohr. Eine rote Perle dient als Knotenschutz und provoziert die Forellen zum Biss.

Der flexible Haken eignet sich für viele moderne UL-Köder: Inline-Blinker (1), Gummwürmer (2) und Gummipropeller (3).



An einer solchen ultraleichten Spinnrute lassen sich die Köder fängig präsentieren.